

 KOMMENTARE NEU LADEN**LC** Ludovic C.

vor 12 Stunden

Nein, nicht jeder kennt inzwischen jemanden, der an C19 verstorben ist. Mit positivem C19 Test sind bisher eh gerade mal 10.500 Menschen verstorben, die Hälfte davon Bewohner von Pflegeheimen.

Jeder kennt aber Kneipen, Hotels oder Firmen am Limit, Chefs in Verzweiflung, Angestellte seit Monaten in Kurzarbeit.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  130ANTWORTEN AUSBLENDEN **HH** Hans H.

vor 11 Stunden

Ludovic C.,
ich kenne auch niemand, der mit, oder an Covid gestorben ist.
Ich kenne auch niemanden, der einen kennt.
Dafür kenne ich ein 18jähriges Mädchen, das im April wegen einer ärztlichen Fehleinschätzung und daraufhin verschobenen Operation, wegen Corona gestorben ist.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  58**LC** Ludovic C.

vor 11 Stunden

„Inzwischen kenne fast jeder jemanden, der infolge der Erkrankung verstorben sei, sagte Nüßlein. „Wie zum Beispiel der Vater einer Mitarbeiterin, der ohne Vorerkrankungen an dieser schlimmen Krankheit verstorben ist.“ Man könne nun darüber diskutieren, ob das so schlimm sei. „Aber meine Damen und Herren: Der Maßstab unserer Gesundheitspolitik ist in Deutschland schon immer gewesen, dass wir keine Triage wollen.“ Angesichts der schnell wachsenden Zahl von Personen, die beatmet werden müssten, sei der Handlungsdruck groß. „Die Menschen, die da betroffen sind, wundern sich über unsere juristische Diskussion.“ Ein Totschlagargument, warf ihm später die Opposition vor.“

Das ist Populismus und Übertreibung vom Feinsten und sollte einer ernsthaften Partei und einer ernsthaften Diskussion nicht würdig sein.

Jeder weiss, dass das eiskalt manipulierend ist.

Wenn das durchgeht ist unsere Demokratie tot... aber zuvor war jede Ehre und Anstand aus unserem Parlament entschwunden. Shame on you....

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  122

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

EA Enrico A.

vor 11 Stunden

Ludovic: Ich möchte Ihnen nicht nur ein like geben sondern Ihnen ausdrücklich zustimmen !!!

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  49

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

AK Alexander K.

vor 12 Stunden

In Deutschland gab es schon mehrfach solche Ermächtigungsgesetze und keines war gut für die Demokratie.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  112

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

HH Hendrik H.

vor 11 Stunden

So ist es.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  13

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

FF Frank F.

vor 12 Stunden

Also das ist Populismus pur: „jeder kennt jemanden mit einen Toten“
Ich bin für 70Mitarbeiter verantwortlich, habe Familie und Freunde, Nachbarschaft....ich kenne noch keinen, bei dem ein Angehöriger wg. COVID-19 gestorben ist.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  109

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

MT Michael T.

vor 12 Stunden

Ich arbeite im Außendienst und kenne nicht mal einen persönlich der infiziert war/ist.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  66

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) ▾

BE Beobachter

vor 11 Stunden

Ich hätte NIEMALS gedacht, dass bereits ein derart vergleichsweise harmloses Ereignis wie Corona die Grundrechte des Grundgesetzes massiv aushebeln kann.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  94

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ⤴

DB Diana B.

vor 11 Stunden

Ich schon. 1933 lief das schon genauso erschreckend einfach ab wie jetzt.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  51

DG David G.

vor 12 Stunden

"Inzwischen kenne fast jeder jemanden, der infolge der Erkrankung verstorben sei, sagte Nütßlein."

Ehm ja genau in einem Land mit über 80 mio. sind etwas mehr als 10.000 Leute verstorben. Also kennt jeder jemanden hä?

Aber gut ich kenne keinen und will die Toten nicht runterspielen aber die Aussage ist auch wieder so auf der Schiene Stimmungsmache.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  88

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ⤴

VI Victrix

vor 10 Stunden

Das Schlimme ist, dass über die Aussage von Herrn Nütßlein keiner im Parlament schallend gelacht hat. Leiden die Abgeordneten sämtlich an Dyskalkulie?

DH Dieter H.

vor 11 Stunden

Habe auch einen Freund, der gestorben ist. 61 Jahre alt, Herzinfarkt. Hatte ein kleines Reisebüro mit 8 Angestellten. Seit März viele Sorgen, auch um seine Mitarbeiter, und Existenzängste. Wird mit Sicherheit in keiner Corona-Statistik erscheinen. Wie viele andere auch.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  83

FE Frank E.

vor 12 Stunden

Wir wollen keine Triage. So die Aussage. Diese wird aber schon seit März gemacht, da nur Leben von Coronaerkrankten für Merkel & Co zählen. Alle anderen Leben sind unwichtig aus deren Sicht. Wenn das keine Triage ist!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  83

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

DH Dieter H.

vor 11 Stunden

Ganz genau so ist es. Nur noch Corona zählt. Alles andere ist unwichtig.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  18

EA Enrico A.

vor 11 Stunden

„Inzwischen kenne fast jeder jemanden, der infolge der Erkrankung verstorben sei“

Es gibt offiziell 11.069 Corona Tote.
Deutschland hat 81.497.339 Einwohner.

Warum werden im Bundestag solche unmöglichen Aussagen gemacht?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  79

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

BJ Barbara J.

vor 11 Stunden

Und keiner legt ein Veto ein

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  28

5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

DN Daniel N.

vor 13 Stunden

Man beschließe Massnahmen, die gegen die Gesetze sind, dann ändert man eben mal das Gesetz.

Gute Nacht, Deutschland.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  74

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

JO Joda

vor 12 Stunden

????

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

SK Sebastian K.

vor 11 Stunden

Willkommen in der neuen DDR. Nach der Stellungnahme der Wissenschaftlichen Dienste des Bundestages (Az. WD 3 - 3000 - 183/20) erscheint sogar die Verschiebung der Bundestagswahl um 48 (!) Monate ausgemacht. Aus dem Infektionsschutzgesetz wird wohl die neue "Reichstagsbrandverordnung", also das Ermächtigungsgesetz das die freiheitliche demokratische Grundordnung beseitigen soll. Die Grundrechtseingriffe sollen scheinlegitimiert werden. Das war es jetzt mit der Bundesrepublik Deutschland, wie wir sie kennen und auf deren Grundgesetz ich meinen Berufseid abgelegt habe. Aus diesem Grund habe ich SPD- und CDU-Mitgliedern in meinem Büro Hausverbot erteilt und werde derartige Demokratiefeinde nicht vertreten. Damit sind CDU und SPD für immer unwählbar geworden!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  09

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

MP Martina P.

vor 10 Stunden

Sehr gut. Danke. Endlich schreibt es jemand. Viele wollen es

einfach nicht wahrhaben.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  27

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

LB **Leonhard B.**

vor 12 Stunden

Ich empfehle insbesondere der CDU-Fraktion die Lektüre der gesammelten Werke von Pol Pot, Mao Tsetung und Stalin. Dort finden sie bestimmt weitere Anregungen fürs ‚Durchregieren‘ im Namen eines guten Zweckes.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  67

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

DB **Diana B.**

vor 11 Stunden

Es reicht doch schon aus, sich (weiterhin) an der juristischen Vorgehensweise von 1933 ff zu orientieren.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  15

WE **Weltleser**

vor 12 Stunden

Kubicki hat heute morgen um 06,50 Uhr in MDR Aktuell diesen Gesetzentwurf in Bausch und Bogen verdammt. Aber da hat die Autorin offenbar noch gepennt. Die Gerichte, denen heute mit einer kurzen Frist Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben wurde, haben gegenüber diesem Gesetzentwurf überwiegend schwerste verfassungsrechtliche Bedenken geltend gemacht. Aber da hat die Autorin offenbar auch schon wieder geschlafen. Passt.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  66

MS **Michael S.**

vor 12 Stunden

Wenn es Corona nicht gäbe, dann hätte man es erfinden müssen. So regiert es sich ruhig und angenehm und das Parlament ist für die Folklore.

Nach dem Kampf gegen Corona wird man sich dem Kampf um die Rückeroberung von Bürgerrechten und Freiheiten und Rücknahme der ganzen Einschränkungen widmen müssen. Der wird deutlich länger dauern als der Kampf gegen das Virus.

Was die Politik mal hat, gibt sie freiwillig nicht mehr her.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  64

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

HH **Holger H.**

vor 12 Stunden

Nein, dann geht der Kampf gegen den Klimawandel weiter.

Der verträgt sich auch nicht mit demokratischen Grundrechten.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  35

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

HA **Hans Peter Schumacher**

vor 12 Stunden

Unter dem Deckmantel der Pandemie-Bekämpfung sollen Grundrechte einschränkt werden. Vor allem die CDU tut sich da hervor. Das sollte bei den nächsten Wahlen berücksichtigt werden.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  63

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

BJ **Barbara J.**

vor 12 Stunden

So wird es kommen

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  6

[5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

ST **Starman**

vor 8 Stunden

Erschreckend: zur künftigen Legitimierung wird eine Art „Ermächtigungsgesetz“ geschaffen, das die Grundrechtseingriffe durch die Exekutive legitimieren soll. Und das Ganze trägt den zynischen Begriff „Bevölkerungsschutzgesetz“. Mich schaudert's nur noch.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  62

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

GR **Gunnar R.**

vor 8 Minuten

@Starman: Mich auch und eigene Auswanderungsgedanken beschäftigen mich immer mehr!!!

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  1

DH Didi H.

vor 10 Stunden

Zitat: "Inzwischen kenne fast jeder jemanden, der infolge der Inzwischen kenne fast jeder jemanden, der infolge der Erkrankung verstorben sei, sagte Nüßlein.

So ein Schwachsinn. Wir haben bei 260000 Einwohnern 21 Tote. Es tut mir leid um jeden, aber ich kenne niemanden, der einen davon kennt. Ich bin die einzige aus meinem Bekanntenkreis, der überhaupt einen Positiven kennt.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  57

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

KL Klaus Werner

vor 10 Stunden

Schlimm finde ich dass Zahlen zur Begründung von Einschränkungen herangezogen werden die eine falsche Grundlage haben. Und die "Elite" merkt es nicht einmal. Die Zahl 50 pro 100.000 bezieht sich auf die positiv Getesteten. Die Anzahl der Tests steigt aber kontinuierlich seit dem Frthjahr. In der letzten Woche waren es wieder 100.000 Tests mehr. So ist ein Ende erst absehbar wenn noch etwa 80x mehr pro Woche getestet wird. Das bedeutet dann aber auch das zu dem Zeitpunkt ein Landkreis zum Risikogebiet wird der im Verhältnis wesentlich weniger Positive hat als heute.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  2

BE Beobachter

vor 10 Stunden

Auf jeden Fall brauchen wir uns auch nicht mehr über unsere Vorfahren in den unseligen Zeiten moralisch zu erheben à la "wie konntet ihr euch nur eure Rechte wegnehmen lassen", "ihr hättet doch erkennen müssen" etc.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  56

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

DO

Don Donner

vor 10 Stunden

Zu den unseligen Zeiten, auf die Sie möglicherweise anspielen, gibt es einen entscheidenden Unterschied: Ein Menschenleben zählte oft nicht viel. Ich bin sehr froh, dass Menschenleben heute generell über die Wirtschaftsinteressen gestellt werden.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 3](#)[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) ▾

DE

Der Nachdenkliche

vor 11 Stunden

Was lernen wir aus der aktuellen Debatte? Die Politiker zeigen ihr wahres Gesicht. Demokraten stelle ich mir anders vor.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 56](#)

JU

Judith

vor 11 Stunden

Man ist auf dem Weg Deutschland wieder in eine Diktatur zu zwingen, und das auf Grund einer Laborpandemie, mit einem nicht zugelassenen Test. Unfassbar und fürchterlich und alle in Europa sind auf dem gleichen Weg.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 55](#)[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ⤴

DB

Diana B.

vor 11 Stunden

Ja, seltsamerweise alle Staaten, die genau wie wir völlig überschuldet sind und sämtlich davon profitieren würden, wenn eine Wirtschaftskrise ungeahnten Ausmaßes eintritt, die sie leider, leider, leider nicht verhindern konnten. Also kurz: eine Wirtschaftskrise, wie sie infolge der Maßnahmen eintreten wird. Ist eine hervorragende Ausrede für den endgültigen Zusammenbruch der auch vorher schon maroden Staatsfinanzen. Das erklärt die konforme Vorgehensweise. Und auch warum niemand der anderen Staaten sich an die mittlerweile der Situation angepassten Empfehlungen der WHO halten will. Die rät nämlich von weiteren Lockdowns ab.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 32](#)[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) ▾

MA

Maria A.

vor 11 Stunden

“Inzwischen kenne fast jeder jemanden, der infolge der Erkrankung verstorben sei“

Bitte???

Ich kenne niemanden, der an Corona gestorben wäre - nicht einmal erkrankt, nicht einmal nur leicht erkrankt.

Und in meinem Umfeld (auch Nachbarn, Kassiererinnen etc.), mit dem man sich ja zwangsläufig ständig austauscht über die Situation, ist auch niemand, der einen Verstorbenen kennt.

Was sind das für Politiker, die eine Pandemie herbeireden und die Grundrechte mit Füßen treten?

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  55

JM

Jürgen M.

vor 11 Stunden

Wir sind mittlerweile wieder auf einem Weg, den Deutschland 1945 unter Zwang verlassen hat. Mich schauderts.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  55

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

LB

Leonhard B.

vor 11 Stunden

Kommt mir auch so vor.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  13

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

HH

Heiko H.

vor 9 Stunden

Eine völlig entkoppelte Politik: entkoppelt von der Wissenschaft, vom Volk von einem Ziel schon lange ohne Opposition. Was erwarten wir? Frau Merkel infantilisiert die Kommunikation mit den Bürgern, Herr Söder schürt Angst und ist damit zunehmend am insuffizienten Immunsystem und mangelnder Resistenz und Resilienz der Bevölkerung verantwortlich. Ein Herr Lauterbach lebt seinen Narzissmus aus.... Ich bremsen mich....

Was ist unser Ziel? Absolute Sicherheit wird es nicht geben. Wer meint man könne eine Pandemie eindämmen, ist doch mit dem

Klammerbeutel gepudert. SARS-CoV-2 wird ein Lebensrisiko bleiben, genauso wie Haushaltsunfälle (die übrigens 2020 fast doppelt so häufig tödlich waren). Lasst uns Risikogruppen schützen! Aber schränkt bitte nicht 99 % der Bevölkerung ein, die nix haben. Bewaffnet euch mit Wissen, am besten mit Statistiken des RKIs , der WHO oder des CDC . Und wenn ihr Fragen habt , fragt jemanden, der sich auskennt. AHA Regel: Aufmerksamkeit- hinterfragen- Argumentieren. Aufwachen und aufmerksam zuhören .. Lg

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  54

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

TP

Thilo P.

vor 9 Stunden

Danke!!!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  9

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

S.

S.P.

vor 9 Stunden

“Im Zentrum steht ein neuer Paragraph 28, der in das Gesetz aufgenommen werden soll. Hier werden nun 15 „Schutzmaßnahmen“ aufgezählt, die die Regierungen zur Eindämmung der Pandemie ergreifen können – laut dem aktuellen Entwurf ohne Parlamentsbeteiligung:...”

An der Stelle muss ich gar nicht weiter lesen! Ohne Parlamentsbeteiligung? Das geht ja gar nicht! Auf gar keinen Fall! Ich hoffe, das weiß man zu verhindern! Wo sind die Verteidiger unserer Demokratie?...

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  53

MM

Manfred M.

vor 10 Stunden

Diese Regierung darf genau noch zwei Dinge tun - sich beim deutschen Volk entschuldigen und geschlossen zurtücktreten !

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  53

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

MP

Martina P.

vor 9 Stunden

Wann? Die haben im Juli die Möglichkeit der Wahlverschiebung prüfen lassen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  17

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

DP

Dennis P.

vor 10 Stunden

Bei 11.000 Toten kennt bestimmt nicht jeder jemanden, der verstorben ist. Ich kenne noch nichtmal jemanden, der bestätigt an Covid-19 erkrankt ist, geschweige denn ins Krankenhaus musste.
Ich kenne auch niemanden, der an Grippe oder im Straßenverkehr ums Leben gekommen ist, obwohl das zusammen genommen auch jährlich mehr als 10.000 Menschen trifft.

Was sollen solche Dramatisierungen?

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  52

EA

Enrico A.

vor 9 Stunden

„Inzwischen kenne fast jeder jemanden, der infolge der Erkrankung verstorben sei, sagte Nüßlein“
—> Eine manipulierende Lüge!

„Aber meine Damen und Herren: Der Maßstab unserer Gesundheitspolitik ist in Deutschland schon immer gewesen, dass wir keine Triage wollen.“
—> Eine manipulierende Angsterzeugung

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  12

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

MN

Manfred N.

vor 12 Stunden

Einfacher wäre es doch, das Grundgesetz abzuschaffen und die Regierung in Staatsrat umzubenennen. Vor allem muss ein Gesetz erlassen werden, welches jedwede Einmischung von Fachleuten untersagt. Und die Ausreise sollte auch verboten werden, zum Schutz der Nachbarstaaten. Stichwort: Antiviraler Schutzwall.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  51

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

HH

Holger H.

vor 12 Stunden

Kommt mir bekannt vor.

Man muss dazu aber noch den Leuten einreden, dass das alles dem großen Ziel der Corona-freien leuchtenden Zukunft dient. Für diesen Zweck ist jedes Mittel geheiligt :D

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  14

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

AG

Andreas G.

vor 10 Stunden

Das STASI-Regime festigt sich

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  50

JB

Jaqueline B.

vor 12 Stunden

Das eine Mehrheit unterstützt was diese Regierung macht will mir nicht in den Kopf.

Hat keiner aus unserer Geschichte gelernt?

Gruselig.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  50

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

DW

Dieter W.

vor 11 Stunden

Welche Mehrheit soll den das sein, die die immer schön in Umfragen zu Wort kommt als die 1000 Ausgewählten wo man vorher weiß wie sie antworten?

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  5

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

DN

Daniel N.

vor 10 Stunden

So langsam sollte auch jeder merken, dass manch "Verschwörungstheoretiker" nicht ganz falsch liegt.

Aber diese werden morgen in Leipzig wieder medial niedergemacht werden.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  49

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

MM **Manfred M.**

vor 10 Stunden

Daniel N. Genau morgen , werden viele Menschen aus Politik und Medien an ihr Gewissen erinnert, noch ist Zeit zurückzukehren !

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  12

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

NO **NoName**

vor 12 Stunden

„Ein „rechtspolitisches Feigenblatt“ sei das, schimpfte FDP-Fraktionschef Christian Lindner. Es gehe nur darum, bereits getroffene Entscheidungen „nachträglich“ zu legitimieren.“

Da kann ich nur sagen: Volltreffer! Um genau das geht es auch meiner Meinung nach!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  49

C. **C.M.**

vor 12 Stunden

Mit diesem Gesetz kann der Bundestag mit einfacher Mehrheit ohne konkret festgelegte Bedingungen die Regierung ermächtigen die Grundrechte auszusetzen. Nie hätte ich mir so etwas vorstellen können. Haben wir Deutschen nichts gelernt? Ich werde genau hinsehen, wer für dieses Gesetz stimmt. Meine Stimme denen nie mehr.





 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  49

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

AB **Angelika B.**

vor 12 Stunden

Vorausgesetzt Sie können nächstes Jahr wählen, wurde darüber nicht auch schon nachgedacht? Aus Gründen des Infektionsschutzes selbstverständlich.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#) 

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN

TG Thomas G.

vor 10 Stunden

Nüßlein.....Politiker sollten EIER haben.....
und nein, ich kenne keinen Corona-Toten, bei 12000 Verstorbenen
auch recht unwahrscheinlich

ANTWORTEN LINK MELDEN 48

SO Sophie

vor 9 Stunden

Bald kommt der berühmte Tropfen, der den Krug überlaufen läßt.
Unsere Regierung sollte es nicht zu weit treiben, auch beim deutschen
Michel geht die Geduld zu Ende. Auch wenns länger dauert als in
anderen Ländern.

ANTWORTEN LINK MELDEN 47

HH Harald H.

vor 10 Stunden

Wir scheinen an einem Punkt angekommen zu sein, an dem wir uns
große Sorgen um die freiheitliche demokratische Grundordnung des
Grundgesetzes machen müssen. Dieser rechtliche "Durchmarsch"
seitens der Exekutive ohne ausreichende Kontrolle durch das
Parlament darf nicht Realität werden. Alle aufrechten Demokraten
innerhalb und außerhalb der Parlamente - also auch der
Landesparlamente - sind aufgerufen, diesen Spuk nicht durch
Zustimmung zu genehmigen. Dies umso mehr, als der bisherige Verlauf
der Pandemie angesichts einer Sterblichkeitsrate von nach wie vor
0,01% der Gesamtbevölkerung (ca. 12000 Tote bei einer
Gesamtbevölkerung von ca. 83 000 000) solche Eingriffe in die
Freiheitsrechte in keiner Weise auch nur annähernd rechtfertigt. Ich
muss sagen, ich bin einigermaßen entsetzt über das Vorgehen dieser
Regierung. Noch vor kurzem hätte ich so etwas nicht für möglich
gehalten.

ANTWORTEN LINK MELDEN 47

ANTWORTEN AUSBLENDEN

MP Martina P.

vor 10 Stunden

Was gedenken Sie persönlich dagegen zu unternehmen?

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  4

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

LC Ludovic C.

vor 11 Stunden

Zweifel und Sorgen ziehen über dieses Land.
Nicht nur Trump ist ein narzisstischer Autokrat.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  47

UK Ulf K.

vor 8 Stunden

Wann wacht auch der Letzte auf? Was hier geplant ist, sollte allen, die immer noch blind jeder Entscheidung der Regierung vertrauen, zu denken geben. Ich hoffe, dass dieser Gesetzentwurf verhindert wird.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  46

TA Timm A.

vor 10 Stunden

Am meisten enttäuschen mich unsere Gerichte. Es wird kein einziger Beleg für eine Pandemie vorgelegt und trotzdem werden die Verbote nicht gekippt.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  46

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

MM Manfred M.

vor 10 Stunden

Für die Gerichte schäme ich mich genauso , wie für Medien und Politik . Das größte Problem ist jedoch dieses unfassbar schwache Volk !

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  31

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

HK Heiko Werner K.

vor 11 Stunden

Ein wenig, wenn auch nur ein wenig, erinnert mich das an die Notstandssetze der Nazis. Zumindest die Richtung stimmt

Erschreckend.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  46

KM Karsten M.

vor 10 Stunden

Am 25.03.20 erfolgte eine Abstimmung im Bundestag das Infektionsschutzgesetz auf einen Monat zu begrenzen um danach weiter zu sehen. Alle Parteien waren dagegen.

Die Antragstellersche Partei war die AfD.

Nun ist das Geschrei groß.

Nachzulesen im Bundestagsarchiv unter dem 25.03.2020.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  45

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

S. S.P.

vor 8 Stunden

@Karsten M.: Danke für diesen Hinweis!

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  11

AK Anselm K.

vor 12 Stunden

Zitat: "Inzwischen kenne fast jeder jemanden, der infolge der Erkrankung verstorben sei, sagte Nützelein."

Wie kommt man darauf? In meinem Bekanntenkreis kenne ich niemanden, der jemanden kennt, der Covid19 positiv getestet wurde, geschweige denn jemanden, der ernsthaft daran erkrankt war, erst recht nicht jemanden, der daran gestorben ist. Bei den Todeszahlen ist das rein rechnerisch eigentlich auch nicht möglich.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  45

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

HS Heinz S.

vor 12 Stunden

Sagen Sie das nicht: mein Friseur hat eine Bekannte in Nizza und die kennt jemanden der sehr schwer erkrankt war.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  15

EM **EMPATHIELOSER MISANTHROP**

vor 10 Stunden

» Inzwischen kenne fast jeder jemanden, der infolge der Erkrankung verstorben sei,«

Ich kenne nicht mal jemanden der infiziert, geschweige denn erkrankt ist.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [44](#)

EL **Ebs L.**

vor 10 Stunden

Diese Art und Weise zu regieren, erinnert mich an dunkle Zeiten vor über 30 Jahren.

Wer sie erlebt hat, wird mir beipflichten.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [42](#)

RK **Reinhard K.**

vor 10 Stunden

Schritt für Schritt in die Gesundheitsdiktatur.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [42](#)

ES **Erwin S.**

vor 13 Stunden

Coronagrundrechtseinschränkungsermächtigungsgesetz. Jetzt muss nur noch die Befristung der Sonderrechte des Gesundheitsministers ganz weg aus dem Gesetz, dann kann man alle Grundrechte damit gleich ganz außer Kraft setzen.

Wer bisher Zweifel an der Redlichkeit unserer Nomenklatura hatte, ist jetzt auf jeden Fall sicher, dass seine Ängste berechtigt sind. Danke dafür. Der Verkauf von Aluhüten geht bestimmt durch die Decke.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [41](#)

HE **hewera**

vor 11 Stunden

Die Regierung versucht, sich mit neuem IfSG bisherige und weitere Freiräume zu verschaffen, ohne Rechenschaft über Nützlichkeit und Wirksamkeit öffentlich zu machen! So wird Vertrauen verspielt, ohne dem Virus besser beizukommen, jedoch unkalkulierbarke Schäden anderer Art zu verursachen!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [40](#)

FR Frank der Fünfte

vor 12 Stunden

Statt mögliche Grundrechtseinschränkungen zu beschränken, zu befristen oder unter einen Genehmigungsvorbehalt des Parlaments zu stellen, tut dieser Gesetzentwurf genau das Gegenteil: Er legitimiert nachträglich ein unbeschränktes Durchregieren per Verordnung, und erlaubt sogar Maßnahmen wie Ausgangssperren, an die man sich bisher nicht herangetraut hat. Der Begriff "verhältnismäßig" kann in diesem Zusammenhang nur als juristisches Feigenblatt gelten. Das geht definitiv zu weit!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [40](#)

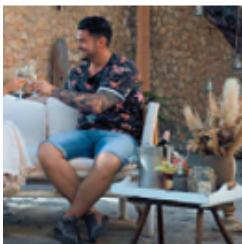
MEHR KOMMENTARE ANZEIGEN [v](#)

Guten Tag, Ruediger Stobbe

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

[JETZT KOMMENTIEREN](#)

UNSEREM NETZWERK



[ICONIST](#)

[ROLLINGSTONE.DE](#)